

## HANDREICHUNGEN FÜR

## FREIZEIT & REISEN

Die Lernenden

- kennen Freizeit- und Reiseaktivitäten,
- kennen wichtige Unterschiede zwischen Freizeitgestaltung und Reisemöglichkeiten in der BRD und in der DDR,
- können Modalverben im Präteritum im Kontext von Wünschen und Regeln anwenden,
- können eigene Erfahrungen, Wünsche und Meinungen zum Thema Reisefreiheit schriftlich formulieren.

**1** Machen Sie mit den Lernenden zum Einstieg ein Blitzlicht, um das Vorwissen zu aktivieren oder gestalten Sie gemeinsam eine Mindmap oder ein Freizeit/Reise-ABC, bevor sie die erste Übung schriftlich oder mündlich bearbeiten. In einer Speeddating-Aktivität können sich Lernende auch mündlich über ihre Freizeit- und Urlaubsvorlieben austauschen und anschließend kurz über andere Personen berichten, um ein Stimmungsbild der Klasse zu erhalten. Schreiben Sie ggfs. Redemittel ans Whiteboard (z.B. *Ich verbringe meine Freizeit gern ...*, *Ich bin gern alleine / Ich treffe mich mit ...*, *Ich reise gern nach ...*, weil ...).

**2** Zeigen Sie dann die Fotos der Übung 2 und bitten Sie die Lernenden, die Fotos zu beschreiben (z.B. *Was seht ihr auf den Bildern? Was könnt ihr hier erkennen? Wo und wann könnte das sein?*) und die passenden Wörter zuzuordnen. Alternativ könnten Sie Bildkärtchen erstellen und Wort-Bildpaare in der Klasse ordnen lassen und ggfs. um weitere Beispiele erweitern.

**3** Die Lernenden lernen anhand eines Lesetextes Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Freizeit- und Urlaubsgestaltung zwischen der BRD und der DDR kennen. Alternativ können Sie mit den Lernenden eine Tabelle erstellen, um die Aspekte zu visualisieren und zu reflektieren (z.B. *Was war für Jugendliche in beiden Staaten ähnlich? Was war anders? Welche Informationen waren neu für*

*euch? Was hat euch überrascht? Wie unterscheidet sich euer Freizeit- und Reiseverhalten von dem der Jugendlichen damals?*).

**4** In dieser Übung wiederholen die Lernenden Informationen des Lesetextes mithilfe von Modalverben im Präteritum. Ermutigen Sie die Lernenden sich anschließend über weitere Fragen auszutauschen. (z.B. *Was musstest/durftest/konntest/wolltest du als Kind/mit 10 Jahren/ ... ?*).

**5** Diese Übung vertieft das Seh- und Hörverstehen und hilft den Lernenden, ihr Wissen über Reisemöglichkeiten in der DDR zu präzisieren. Nach einer Beschreibung des Bildes kann es hilfreich sein, Vermutungen anstellen zu lassen, wohin DDR-Bürger\*innen verreisen durften, wollten und konnten. Halten Sie erste Ideen ggfs. am Whiteboard fest und wiederholen Sie das Video mehrmals oder lassen Sie die Aufgabe online bearbeiten, so dass die Lernenden in ihrem individuellen Tempo arbeiten können. [Video](#)

**6** In der abschließenden produktiven Aufgabe stehen die Schreibkompetenz und die Reflexion über Freiheit, Reisen und persönliche Erfahrungen im Fokus. Lassen Sie zunächst das Bild der Übung beschreiben (z.B. *Wo könnte die Person sein? Wie fühlt sie sich? Was denkt sie?, Wart ihr auch schon mal an so einem Ort? Was bedeutet Freiheit für euch?*), bevor die Texte online, im Unterricht oder als Hausaufgabe verfasst werden. Unterstützen Sie die Lernenden, indem Sie hilfreiche Redemittel vorgeben (z.B. *Ich denke dass, ..., Meiner Meinung nach ..., Es ist wichtig, dass ..., Freiheit bedeutet für mich ...*) Anschließend können Sie ein Klassen-Dossier im Klassenraum oder virtuell (z.B. mit Padlet) gestalten, in dem die Lernenden ihre Gedanken zum Thema teilen. In einer abschließenden Reflexionsrunde können die Lernenden festhalten, welche Beiträge sie besonders interessant fanden und welche neuen Perspektiven sie kennengelernt haben.

[Hintergrundinformationen, Bild-, Videomaterial](#)

<https://www.ddr-museum.de/de/blog/2022/10-objekte-aus-dem-sommerurlaub-der-ddr>

<https://learngerman.dw.com/de/wo-machten-ddr-b%C3%BCrger-urlaub/l-62683457>